

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Natura 2000 in Thüringen - Teil I

Um den Naturreichtum Thüringens zu sichern, hat das Land die Voraussetzung für zwölf Natura-2000-Stationen geschaffen. Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz teilt auf seiner Internetseite mit, dass sich die nach den Natura-2000-Richtlinien geschützten Lebensräume und Arten in Thüringen in den letzten Jahren leicht verbessert haben.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz hat die Kleine Anfrage 7/690 vom 28. Mai 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. September 2020 beantwortet:

1. Wann wurden die einzelnen Stationen in Thüringen geschaffen?

Antwort:

Im Oktober 2015 wurde der Probetrieb von vier vorläufigen Natura 2000-Stationen gestartet. Es handelt sich bei diesen um die Natura 2000-Stationen "Rhön", "Grabfeld", "Südharz Kyffhäuser" und "Unstrut-Hainich/Eichsfeld". Im April 2016 nahmen diese Natura 2000-Stationen und die dazukommenden Natura 2000-Stationen Mittelthüringen/Hohe Schrecke und Osterland ihre Tätigkeit auf. Ab dem 1. Januar 2017 wurden die Natura 2000-Stationen durch die hinzukommenden fünf Stationen "Auen, Moore, Fechtgebiete", "Gotha/Ilm-Kreis", "Mittlere Saale", "Obere Saale" und "Thüringer Wald" ergänzt. Am 1. Januar 2019 erfolgte die Eröffnung der Natura 2000-Station Possen.

2. Anhand welcher Grundlagen beziehungsweise Vorschläge wurden sie an den entsprechenden Orten geschaffen (bitte nach Station aufschlüsseln)?

Antwort:

In einem Bewerbungsverfahren wurden die Bewerber für die Natura 2000-Stationen gebeten, sich mit potentiellen Trägern der angrenzenden Natura 2000-Stationen über die jeweiligen Zuständigkeiten abzustimmen. Auf Basis dieser Vorschläge erfolgte die Festlegung der räumlichen Arbeitsbereiche (siehe Antwort zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage 692).

3. Mit welchem Ziel wurden sie geschaffen (bitte nach Station aufschlüsseln)?

Antwort:

Übergeordnete Aufgabe ist die Ergänzung und Unterstützung des behördlichen Naturschutzes bei der Umsetzung der Natura 2000-Richtlinien. Hierunter fallen die Arbeitsfelder Projektinitiierung und -umsetzung, Beratung sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Projektinitiierung beziehungsweise -umsetzung setzt schwerpunktmäßig mit Hilfe verschiedener Fördermittelgeber die Managementpläne der jeweiligen Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete um. Die Beratung hat zum Ziel, Landnutzer und andere

Naturschutzakteure vor Ort zu informieren. Schwerpunkt liegt hier auf der Beratung landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen des Programms zur "Förderung von umwelt- und klimagerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und der Landschaftspflege (KULAP)". Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat zum Ziel, sowohl die Akzeptanz bei den betroffenen Landnutzern als auch den Bekanntheitsgrad von Natura 2000 in der Bevölkerung zu steigern.

Drei Stationen haben besondere Schwerpunkte in ihren Aufgaben. Die Station "Auen, Moore, Feuchtgebiete" ist thüringenweit aktiv. Die Schwerpunktthemen der Station ergeben sich aus der Namensgebung. Die Natura 2000-Station Possen ist ebenfalls thüringenweit für die Themen Biotopverbund und Wald zuständig. Die Natura 2000-Station Mittelthüringen/Hohe Schrecke hat zu dem bereits genannten Zielen noch die Sonderaufgaben Feldhamster und Fledermausschutz.

4. Waren Nichtregierungsorganisationen oder deren Vertreter an der Benennung beteiligt und wenn ja, welche?

Antwort:
Nein

5. Inwieweit flossen in die Benennung der Stationen neben umweltbedingten auch wirtschaftliche, landwirtschaftliche, kommunale und soziale Überlegungen beziehungsweise die Beteiligung entsprechender Vertreter ein?

Antwort:
Siehe Antwort zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 691.

6. Gibt es Pläne, weitere Stationen in Thüringen zu benennen und wenn ja, wo?

Antwort:
Nein

7. Wenn Frage 6 mit Ja beantwortet wurde, aufgrund welcher naturschutzrechtlichen oder artenspezifischen Daten sollen diese Stationen geschaffen werden?

Antwort:
Entfällt

8. Welche Personalstruktur war in den einzelnen Stationen in den Jahren 2014 bis einschließlich 2020 hinsichtlich der Anzahl an Vollzeitbeschäftigten, Teilzeitbeschäftigten, Beschäftigten auf Minijob-Basis und ehrenamtlich Tätigen vorhanden (nach Jahresscheiben und Station aufschlüsseln)?

Antwort:
Siehe tabellarische Anlage zur Frage 8.

9. Wie wurden die Natura-2000-Stationen in den Jahren 2014 bis einschließlich 2020 finanziert und welche Träger und Förderer haben sie (bitte nach Station und Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:
Die Finanzierung der Natura 2000-Stationen erfolgt derzeit über eine Festbetragsfinanzierung.

Tabelle 1: Träger der Natura 2000-Stationen

	Station	Träger	gegründet
1	Auen, Moore, Feuchtgebiete	Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V.	2017
2	Gotha/Ilm-Kreis	Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V.	2017
3	Grabfeld	LPV Thüringer Grabfeld e.V.	2015
4	Mittelthüringen/Hohe Schrecke	LPV Mittelthüringen e.V.	2016
5	Mittlere Saale	Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e. V.	2017

	Station	Träger	gegründet
6	Obere Saale	Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V.	2017
7	Osterland	LPV Altenburger Land e.V.	2016
8	Possen	Trägerverbund Natura 2000-Station Possen e.V.	2019
9	Rhön	LPV BR Thüringische Rhön e.V.	2015
10	Südharz/Kyffhäuser	LPV Südharz/Kyffhäuser e.V.	2015
11	Thüringer Wald	LPV Thüringer Wald e.V.	2017
12	Unstrut-Hainich/Eichsfeld	Wildtierland Hainich gGmbH	2015

Die Träger der Stationen haben sich im genannten Zeitraum nicht geändert.

10. Mit welcher Summe förderte das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz die Stationen in den Jahren 2014 bis einschließlich 2020 (nach Jahresscheiben und Station aufschlüsseln)?

Antwort:

Siehe tabellarische Anlage zu Frage 10

11. Welche Mittel wurden in welcher Höhe von der Europäischen Union und von der Landesregierung zum Erhalt der Natura-2000-Gebiete in den Jahren 2000 bis einschließlich 2020 bereitgestellt?

Antwort:

Siehe tabellarische Anlage zu Frage 11 bezüglich Förderprogrammen

Beim Thüringer Programm zur Förderung von umwelt- und klimagerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege (KULAP) können die bereitgestellten Fördermittel angegeben werden, die für die Natura 2000-Gebiete ausgereicht worden sind. Hierzu liegen Zahlen seit 2016 vor.

Bei den anderen Förderprogrammen finden keine gesonderten derartigen Erhebungen statt. Die angegebenen Werte beziehen sich somit jeweils auf das gesamte Programm. Für die Einstufung, ob ein günstiger Erhaltungszustand vorliegt, werden zur Umsetzung der Natura 2000-Richtlinien auch Lebensraumtypen und Artvorkommen außerhalb der dafür ausgewiesenen Gebiete herangezogen.

Für Natura 2000-Managementplanung und -Monitoring wurden in Summe in den Jahren 2015 bis 2019 12.602.123,59 Euro ausgezahlt. In Jahresscheiben ergeben sich folgende Werte:

Tabelle 2: Ausgaben von Landesmitteln für Natura 2000-Managementplanung und Monitoring

0907 546 78 Natura 2000-Monitoring	Zahlung
2019	2.441.242,14
2018	3.504.737,05
2017	4.283.428,82
2016	2.186.756,27
2015	185.959,31
gesamt	12.602.123,59

12. Wie bewertet die Landesregierung die Erfüllung des unter Frage 3 erfragten Ziels der Stationen?

Antwort:

Die Arbeit der Natura 2000-Stationen wird in Bezug auf die in Frage 3 genannten Ziele als sehr gut bewertet.

13. Welchen Verbesserungsbedarf sieht die Landesregierung in der Arbeit der Stationen und liegen der Landesregierung Erkenntnisse über Fehlentwicklungen der Stationen vor? Wenn ja, welche?

Antwort:

Es liegen keine Kenntnisse über Fehlentwicklungen vor. Die Leistungen der Stationen werden stark nachgefragt. Im Übrigen ist das Ergebnis der gemäß § 16 Abs. 5 ThürNatG vorgesehenen Evaluierung abzuwarten.

Siegesmund
Ministerin

Anlagen*

Endnote:

- * Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlagen erhielten jeweils vorab die Fragestellerin und die Fraktionen. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlagen zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachennummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden

Natura 2000 Station	2015				2016			
	Vollzeit	Teilzeit	Praktikant	Σ VBE	Vollzeit	Teilzeit	Praktikant	Σ VBE
Auen, Moore, Feuchtgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha/Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Grabfeld	-	2	-	0,5	-	3	-	1,15
Mittelthüringen/Hohe Schrecke	-	-	-	-	-	3	-	1,75
Mittlere Saale	-	-	-	-	-	-	-	-
Obere Saale	-	-	-	-	-	-	-	-
Osterland	-	-	-	-	1	1	-	1,7
Possen	-	2	-	-	-	-	-	-
Rhön	-	-	-	0,5	-	3	-	1,5
Südharz/Kyffhäuser	-	2	-	0,8	-	4	-	-
Thüringer Wald	-	-	-	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich/Eichsfeld	1	-	-	1	1	3	-	1,85

VBE = Vollbeschäftigungseinheit

Falls eine Vollzeitstelle unter 6 Monaten lag, wird sie hier als Teilzeit aufgeführt.

Die Auflistung der Angestellten erfolgte auch für kurzzeitig Angestellte.

Natura 2000 Station	2017				2018			
	Vollzeit	Teilzeit	Praktikant	∑ VBE	Vollzeit	Teilzeit	Praktikant	∑ VBE
Auen, Moore, Feuchtgebiete	-	3	-	1,5	-	5	-	1,85
Gotha/Ilm-Kreis	-	4	-	1,5	-	6	-	1,8
Grabfeld	-	2	-	1,15	-	3	-	1,4
Mittelthüringen/Hohe Schrecke	-	10	-	2,775	-	11	-	3,35
Mittlere Saale	1	3	-	1,625	-	5	-	2,125
Obere Saale	-	3	-	1,5	-	5	-	1,85
Osterland	1	2	-	1,7	-	6	-	1,9
Possen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhön	-	3	-	1,5	-	4	-	1,75
Südharz/Kyffhäuser	-	5	-	1,4	-	6	-	1,9
Thüringer Wald	1	2	-	2	2	1	-	2,5
Unstrut-Hainich/Eichsfeld	1	1	-	1,85	1	2	-	1,85

VBE = Vollbeschäftigungseinheit

Falls eine Vollzeitstelle unter 6 Monaten lag, wird sie hier als Teilzeit aufgeführt.

Die Auflistung der Angestellten erfolgte auch für kurzzeitig Angestellte.

Natura 2000 Station	2019					2020			
	Vollzeit	Teilzeit	Praktikant	Ehrenamt	∑ VBE	Vollzeit	Teilzeit	Praktikant	∑ VBE
Auen, Moore, Feuchtgebiete	-	5	-	-	1,85	-	4	-	1,85
Gotha/Ilm-Kreis	1	6	-	1	2,1	2	3	-	2,1
Grabfeld	-	4	-	-	1,4	-	3	-	1,8
Mittelthüringen/Hohe Schrecke	-	11	-	-	3,35	-	8	-	3,35
Mittlere Saale	-	8	-	-	2,125	-	4	-	2,125
Obere Saale	-	5	-	-	1,85	-	5	-	1,85
Osterland	-	7	-	-	1,9	-	5	-	1,9
Possen	-	5	-	-	2	1	2	-	2
Rhön	-	5	-	-	1,75	-	4	-	1,75
Südharz/Kyffhäuser	-	6	1	-	1,9	-	4	-	1,9
Thüringer Wald	2	3	-	-	2,6	2	2	-	2,6
Unstrut-Hainich/Eichsfeld	1	3	-	-	1,85	1	2	-	1,85

VBE = Vollbeschäftigungseinheit

Falls eine Vollzeitstelle unter 6 Monaten lag, wird sie hier als Teilzeit aufgeführt.

Die Auflistung der Angestellten erfolgte auch für kurzzeitig Angestellte.

Anlage zu Frage 10 der Kleinen Anfrage Nr. 690

Natura 2000-Station	2015	2016	2017	2018	2019	2020 Stand Mai
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen		80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	156.748,18
Auen, Moore, Feuchtgebiete			80.400,04	101.197,16	106.477,76	135.587,76
Gotha/Ilm-Kreis			78.860,33	96.389,76	115.907,36	144.367,36
Grabfeld	30.532,23	56.250,00	79.711,55	95.000,00	95.000,00	122.200,00
Mittelthüringen/Hohe Schrecke		56.250,00	154.015,12	214.043,05	182.339,36	196.995,61
Mittlere Saale			82.593,00	107.000,00	113.000,00	140.250,00
Obere Saale			79.710,39	90.652,56	107.890,76	136.170,56
Osterland		56.250,00	79.710,39	90.466,72	99.129,32	103.489,94
Possen				81.157,00	177.870,00	234.750,00
Rhön	31.035,00	75.000,00	103.860,00	121.660,00	121.660,00	135.300,00
Südharz/Kyffhäuser	31.392,42	75.000,00	104.210,19	116.245,86	117.384,16	145.485,04
Thüringer Wald			102.523,04	133.788,40	144.033,60	169.533,60
Unstrut-Hainich/Eichsfeld	30.557,00	75.000,00	104.628,56	126.770,07	129.739,75	159.976,09
Summe Ausgaben	123.516,65	473.750,00	1.130.222,61	1.454.370,58	1.590.432,07	1.980.854,14

Anlage zu Frage 11 der Kleinen Anfrage Nr. 690

<i>(Zahlen sofern vorliegend) 2000 bis 2010</i>	HH-Plan	HH-Plan	HH-Plan	HH-Plan	HH-Plan	HH-Plan	HH-Plan	HH-Plan	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben
Förderprogramm	2000 [DM]	2001 [€]	2002 [€]	2003 [€]	2004 [€]	2005 [€]	2006 [€]	2007 [€]	2008 [€]	2009 [€]	2010 [€]
NALAP (nur Landesmittel)*	4.500.000	1.316.500	1.107.800	1.170.000	1.170.000	1.170.000	950.000	950.000	930.945	963.774	905.340
NALAP-GAK (40 % Landesmittel/60 % Bundesmittel)*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ENL (2007 - 2014 (Auszahlung einschließlich 2015)) (75 % EU / 25 % LM)*	0	0	0	0	0	0	0	0	813.403	1.945.199	1.275.443
ENL - ELER ab 2015 (75 % EU / 25 % LM)*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ENL - EFRE ab 2015 (80 % EU / 20 % LM)*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KULAP											
LIFE-Binnensalzstellen	Laufzeit: 01.09.2003 bis 31.08.2008				Projektsumme gesamt:			2.275.898 €			
LIFE-Steppenrasen	Laufzeit: 01.01.2009 bis 31.07.2015				Projektsumme insgesamt:			4.999.444 € (davon EU-Mittel 3.749.583 €)			

<i>Fortsetzung 2011 bis 2020</i>	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	Ist-Ausgaben	HH-Plan
Förderprogramm	2011 [€]	2012 [€]	2013 [€]	2014 [€]	2015 [€]	2016 [€]	2017 [€]	2018 [€]	2019 [€]	2020 [€]
NALAP (nur Landesmittel)*	677.212	679.839	651.412	657.288	688.281	718.694	669.356	803.368	795.293	900.000
NALAP-GAK (40 % Landesmittel/60 % Bundesmittel)*	0	0	0	0	0	0	298.534	1.124.483	1.214.652	3.500.000
ENL (2007 - 2014 (Auszahlung einschließlich 2015)) (75 % EU / 25 % LM)*	1.479.033	2.611.891	4.027.836	2.709.644	3.531.805	0	0	0	0	0
ENL - ELER ab 2015 (75 % EU / 25 % LM)*	0	0	0	0	0	911.838	3.447.042	5.514.221	7.200.077	6.948.205
ENL - EFRE ab 2015 (80 % EU / 20 % LM)*	0	0	0	0	0	354.483	1.140.911	1.766.315	2.340.531	4.477.925
KULAP						7.860.985	6.826.349	7.129.485	8.053.690	

* es werden die Gesamtsummen der Förderprogramme angegeben, eine Differenzierung, welche Maßnahmen in Natura 2000-Gebieten stattfinden, erfolgt nicht!

NALAP = Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Thüringen

GAK = Europäische Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz

ENL = Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft in Thüringen

KULAP = Thüringer Programm zur Förderung von umwelt- und klimagerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege

LIFE = Europäisches Förderprogramm für Umweltschutzelange (L'Instrument Financier pour l'Environnement)